

justyn tyme

Groove-Jazz



Justyn Tyme sind

Thomas Maier: tenor sax, soprano sax, berimbau, kalimba

Bernd Detzel: tenor sax, alto sax

Markus Rösch: piano, keyboard, melodica

Thomas Gätjens: electric bass, double bass

Andreas Hauer: drums, udu, harp, table, dreampipe

Uwe Braun: congas, timbales, perc

Die Band

Musik für die eigene Band zu schreiben und konzeptionell zu arbeiten, ist für die Musiker von Justyn Tyme von Anfang an wichtig gewesen. Die Vielfalt an Klängen und Rhythmen, der Raum für Improvisation sind das musikalische Programm.

Die erschienenen CDs „#fyve“ und „LifeTyme“ sowie die gerade frisch erschienene „OverTyme“ geben dies eindrucksvoll wieder: Europäische und afroamerikanische Musikgeschichte verschmelzen zu einem eigenen Stil. Der musikalische Austausch ist Inspirationsquelle und darüber hinaus wesentliches Prinzip der Arbeit. Der phantasievolle und spielerische Umgang mit verschiedenen Musikstilen wird zum Programm - Elemente aus Jazz, Funk und Weltmusik verschmelzen zu einer neuen Einheit. Instrumente wie Berimbau, Kalimba, Udu, und "Dreampipe" runden das Klangspektrum ab und ergeben das spannende sowie individuelle Klangbild von Justyn Tyme.

Die Konzerte

Justyn Tyme wurde 1991 in München gegründet und hat seither mehr als 300 Konzerte gegeben. In Projekten arbeitete die Band mit Musikern verschiedener Stilrichtungen zusammen, so mit afrikanischen Trommlern oder mit akustischer Gitarre, Cello und Akkordeon, um zu Lernen und neue Sounds zu entdecken.

Die Konzerte und Auftritte der Band sind vor allem im Münchner Großraum (z.B. Jazzclub Unterfahrt, Pasinger Fabrik, Stemmerhof, Steinebacher) und in Süddeutschland (z.B. JazzWeekend Regensburg, InContri, Rohrbach), aber auch im benachbarten Ausland wie z.B. im Prager JazzClub „Agharta“, in Graz oder Reutte, oder im französischen Auxerre, Chateau Ratilly.

Auch auf Gala-Veranstaltungen spielt Justyn Tyme zur Unterhaltung und ergänzt das Repertoire dann um bekannte Jazz- und Blues-Standards (Vernissage Kulturverein Berg, Hermannsdorfer Landwerkstätten).

Die Platten

„**Walkabout**“, 1995, Amazonas Records
„**Live Regensburger Jazzweekend**“, 1996
„**Playtyme**“, 1997, Amazonas Records
„**The day before tomorrow**“, 2004, ARTN-Studio
„**LifeTyme**“, 2009, ARTN-Studio
„**#fyve**“, 2011, Mars13-Studio
„**OverTyme**“, 2013, Mars13-Studio

Siehe <http://justyntyme.bandcamp.com/>

Die Presse schreibt...

„Die Souveränität, mit der Justyn Tyme den Abend bestreiten, zeugt von der langjährigen, gemeinsamen Erfahrung und der professionellen Arbeit der Band.“

Starnberger Merkur

„Justyn Tyme bedienen Herz und Hirn.“

Mittelbayrische Nachrichten

„Wie die verschiedensten Musikstile von Jazz über Latin bis Soul miteinander verschmolzen, um den Band-Sound zu erzeugen, so schmolzen auch die starren Mienen der rund 80 Zuhörer schnell dahin.“

Badische Neueste Nachrichten

„Auch sie haben den Dreh raus, wie die Stilrichtungen zu mischen sind, dass ein Sound heraus kommt, der Spaß macht. Lateinamerikanische Rhythmen, Jazzrock, afrikanische Elemente. Hohe Klasse, hoher Unterhaltungswert.“

Trostberger Tagblatt

„Die Jazzband Justyn Tyme nahm ihr Publikum völlig gefangen und versetzte es mit ihren Songs in einen beinahe träumerischen Zustand. Die Musiker ... vereinten in ihren Kompositionen Elemente aus Jazz, Latin, Ethno, Afro und Soul zu einer eigenen, faszinierenden Klangkombination.“

Miesbacher Merkur

„Von wunderbar soft und jazzig (Black Eyes) bis rasant dynamisch (Moving Day) reichte das Spektrum. Höchst kreativ pendeln Justyn Tyme zwischen den Musikstilen. Da werden Elemente des Jazz mit Ethno, Soul, Rock und Funk vereint und in einem eruptiven, mitreißenden Mix präsentiert.“

Süddeutsche Zeitung, Starnberg